

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 22/2022 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Kinder sind die tragende Zukunft unserer Gesellschaft schlechthin! Doch werden sie auch dementsprechend wertgeschätzt? Welchen Stand in der Gesellschaft haben die Mütter, die sie gebären und großziehen? Der Wunsch eine Familie zu bilden scheint in allen Kreisen allgegenwärtig. Und doch wird Spott getrieben mit dem Leben. Während einerseits ein Riesenprofit mit der Ausbeutung der Frauen als Leihmütter gemacht wird, wird andererseits unzähligen Babys das Leben durch Abtreibung geraubt. Die Kernfamilie, die für den Schutz einer gesunden Entwicklung der Kinder Sorge trägt, hat in der derzeitigen politischen Agenda keine Lobby mehr und wird verachtet. Diese Ausgabe soll die Augen dafür öffnen, wie vielschichtig die Denaturierung bereits vorangetrieben wurde.

Die Redaktion (atu.)

Ukraine-Krieg offenbart Geschäft mit Leihmutterschaft

abu. Eine etwas andere Kriegssituation beschreibt Birgit Kelle* in ihrem Artikel über die Leihmutterschaft „Bestellt und nicht abgeholt“: „Hunderte von Neugeborenen warten derzeit in der Ukraine in Luftschutzkellern von Reproduktionskliniken, wie etwa bei Marktführer BioTexCom, darauf, von ihren Besteller-„Eltern“ abgeholt zu werden.“ Die Ukraine ist in Europa inzwischen zur florierenden Leihmutterschafts-Goldgrube mutiert. Allein die Firma BioTexCom spricht von derzeit rund 600 Schwangeren. Täglich werden etwa drei Kinder für die-

ses Unternehmen geboren. Die Kliniken, die das lukrative Geschäft mit dem unerfüllten Kinderwunsch weltweiter und häufig homosexueller Paare betreiben, appellieren an ausländische Botschaften und Politiker, um Lösungen zur Ausfuhr der Kinder aus dem Kriegsgebiet zu finden. Schließlich liegt der „Preis“ für jedes einzelne Baby zwischen 50.000 und 70.000 Euro. Die Leihmutter hingegen erhält davon gerade mal um die 10.000 Euro. Für sie sind dies etwa drei Jahresgehälter. Dennoch, so warnt Kelle: „Leihmutterschaft ist Menschen-

handel. [...] Es gilt als Errungenschaft der Zivilisation und weltweite Übereinkunft, dass Organhandel ethisch verwerflich und verboten ist – auch, um die Selbstausbeutung armer Menschen zu verhindern. Eine Niere auf dem Weltmarkt zu kaufen wird also kollektiv geächtet. Ein ganzes Kind zu kaufen, wird hingegen unter heterosexuellen und schwulen Promi-Pärchen auch in der Boulevard-Presse zur modernen Form der Familiengründung hochstilisiert.“ Ganz offensichtlich werden hier ethische Grenzen überschritten und Arme ausgebeutet um des hohen Profits willen. [1]

„Von allen Lebewesen verfügt zweifellos der Mensch über das hellste Bewusstsein, doch Sinnestäuschungen, Gewohnheiten, Krankheiten, Indoktrinationen und zeitgeistige Wahnideen verursachen dramatische Abschattungen, sodass sich das Chaos der Welt erklärt.“

Raymond Walden, Kosmopolit, Pazifist und Autor, *1945

*Die freie Journalistin und Autorin unterstützt die traditionell zweigeschlechtlichen Familien mit Kindern, da nur diese eine relevante Stütze der Gesellschaft seien, ist abtreibungskritisch und prangert in ihren Publikationen den Genderkult öffentlich an.

Ampelregierung will „nicht-kommerzielle“ Leihmutterschaft legalisieren

abu. Noch ist in Deutschland die Leihmutterschaft verboten. Das Embryonenschutzgesetz verhindert sowohl Eizellenspende als auch Embryonenspende sowie die Leihmutterschaft selbst. Die Betonung liegt auf dem **Noch**. Denn: ein gestecktes Ziel der Ampelregierung ist, eine „altruistische“ (selbstlose) bzw. „nicht-kommerzielle“ Leihmutterschaft zu legalisieren. Ihre blumige Theorie vom grünen Tisch besagt, dass kein Geld zwischen Bestellern und Leihmutter fließt, und dass es alles nur ein Akt der Nächstenliebe für verzweifelte Menschen mit Kinderwunsch wäre. Man bemüht dann das gefühlsbetonte Beispiel der Schwester, die für ihre Schwester usw. das Kind austrägt.

Es bleibe also quasi in der Familie. Doch die Realität sieht anders aus. Die Erfahrung anderer Länder zeigt: „Die altruistische Variante ist nur [...] Türöffner für den kommerziellen Markt“, so Birgit Kelle, da die Fertilitätskliniken* sich fürstlich bezahlen lassen. „Die Einzige“, so meint sie, „die hier zwar das gesamte gesundheitliche Risiko und das Kind trägt, dafür aber rein gar nichts bekommt, ist die Leihmutter selbst“. Diesem Vorhaben der Ampelkoalition sollte ganz schnell und entschieden ein Riegel vorgeschoben werden, bevor es auch in unserem Land zur unethischen Ausbeutung der Frauen kommt. [2]

*Fertilität = Fruchtbarkeit

Designerbaby, Kuckucksei im Nest der Armut

buu. Inzwischen ist es ein Milliardenbusiness geworden, Kinder wie eine Sonderanfertigung auf dem Weltmarkt bestellen zu können. Nachdem Indien und Asien voranschritten und die USA deutlich teurer sind, wo mit einer sechsstelligen Summe gerechnet werden muss, breitet sich nun auch in Europa der Markt aus. Aber genauso, wie Birgit Kelle* Leihmutterschaft als Menschenhandel kritisiert, nennt sie das Kreieren von Designerbabys Kinderhandel: „Ein Kind wird mit Hilfe von Katalogen und Internetprofilen geplant. Es existieren Kataloge mit dem angepreisenen Erbgut der Eizellspenderrin, von Haarfarbe bis Augenfarbe und IQ-Wert. Auf den Internetseiten oder ebenfalls in Katalogen können dann die Leihmütter ausgesucht werden. Bewusst werden al-

leine für diese beiden Faktoren zwei unterschiedliche Frauen benutzt, damit die Leihmutter nicht ihre eigenen Eizellen austrägt und sie somit keinerlei genetische Verwandtschaft zum Kind besitzt. Das soll nicht nur juristischen Auseinandersetzungen nach der Geburt vorbeugen, sollte die Frau das Kind behalten wollen, sondern auch psychologisch eine Bindung zwischen Gebärender und Kind verhindern. Die Schwangere brütet ein fremdes Ei, und man will auch, dass es ihr fremd bleibt.“ Ohne je das psychische Wohl der beteiligten Frauen oder Kinder ernsthaft in Betracht gezogen zu haben! Ein Kuckucksei also! Es scheint, mit Geld sei alles machbar, selbst Kinderhandel. Dieses Krisenprofit-Gebaren muss verboten werden. [3]

*freie Journalistin und Autorin

Quellen: [1] <https://paz.de/artikel/bestellt-und-nicht-abgeholt-a6536.html> | www.kla.tv/22417

[2] <https://paz.de/artikel/bestellt-und-nicht-abgeholt-a6536.html> [3] <https://paz.de/artikel/bestellt-und-nicht-abgeholt-a6536.html>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

WHO will Abtreibung bis zur Geburt

avr. Die WHO* hat neue Leitlinien für die Abtreibungspraxis veröffentlicht. Mit ihrem eindeutig erklärten Ziel will sie den Zugang zur Abtreibung noch weiter vereinfachen und damit dem Schutz der Gesundheit von Frauen und Mädchen dienen. Sie behauptet, dies sei eine Gesundheitsvorsorge und zugleich „lebensrettende Maßnahme“!

In ihrer Pressemitteilung wird aber nicht erwähnt, dass 2021 weltweit 42,6 Millionen Kinder abgetrieben wurden.

Mit anderen Worten: Die jeweiligen Regierungen werden dazu gedrängt, mehr Abtreibungen zu forcieren. Es sollen Abtreibungen ohne Einschränkungen bis zur Geburt gefördert werden und lebensbedrohliche „telemedizinische“ Do-it-yourself-Abtreibungen angeboten werden. Keine Schwangerschaftswochen-Grenzen mehr, auch keine elterliche Zustimmung

für Minderjährige. Die WHO erkühlt sich, Abtreibung als „lebensrettende Gesundheitsmaßnahme“ zu deklarieren und das kriminelle Verfahren, die das Töten von ungeborenen Babys legalisiert, zu tamen. Aufgrund der widersprüchlichen Versprechungen der WHO ist es naheliegend, dass betroffene Frauen vielfachen Gefahren ausgesetzt sind. U.a. werden sie entweder in neue psychische Nöte gestürzt oder aber hin zur Verhörung und Skrupellosigkeit erzogen. Die Forderungen der WHO sind weder ethisch vertretbar noch sind sie lebensrettend und schon gar nicht verfolgen sie das wahre Wohl von Frauen und Mädchen. [4]

*Weltgesundheitsorganisation, größter privater Geldgeber: Bill & Melinda Gates-Stiftung. Die Beiträge machen rund zehn Prozent des WHO-Budgets aus.

„Indoktrination funktioniert dann am besten, wenn die indoktrinierten Inhalte als Selbstverständlichkeit dargestellt werden.“

Gerald Dunkl, österreichischer Psychologe und Aphoristiker, *1959

„Organerte“ aus abgetriebenen Embryonen

buu./utw. Auf Druck eines amerikanischen Gerichts musste die US-Gesundheitsbehörde brisante Dokumente zur Enthüllung freigeben. Aus ihnen geht hervor, dass das National Institutes of Health (NIH) des Dr. Anthony Fauci fast 3 Millionen Dollar ausgab, um über 10 Jahre lang Gewebe aus Organen von abgetriebenen Embryonen zu Forschungszwecken zu entnehmen. Dafür arbeiten Familienplanungskliniken, Entbindungsstationen und Pathologien zusammen mit der Abtreibungslobby Planned Parenthood, welche auch von der EU mitfinanziert wird. Laut dem 252-seitigen Dokument strebe man z.B. im medizinischen Zentrum der Universität von Pittsburgh die Sezierung von mindestens 5 Föten bzw. Embryonen pro Woche „im Alter von 6-42 Wochen“ an (also bis zum Zeitpunkt der Geburt). Die

Gewebeproben seien bei „warmer Ischämiezeit“, also unmittelbar aus dem lebenden Körper, entnommen worden. An anderer Stelle habe Planned Parenthood-Mitarbeiter Jon Dunn in einem Video zugegeben, Embryos gesehen zu haben, die lebend geboren wurden, um sie dann sterben zu lassen. Auch zur Herstellung von Corona-Vektorimpfstoffen wie bei AstraZeneca und Johnson & Johnson wurden Fötalzellen verwendet. Ein Vatikanschreiben vom Dezember 2020 bestätigt, dass im Forschungs- und Produktionsverfahren für Covid-19-Impfungen Zelllinien benutzt wurden, die aus Geweben von Abtreibungen stammten. Mit dieser noch so fortschrittlichen Wissenschaft/Medizin sind wir schlimmer dran als zu den barbarischen Zeiten, in denen Menschenopfer noch als normal galten. [6]

Quellen: [4] www.euro.who.int/de/health-topics/Life-stages/sexual-and-reproductive-health/news/news/2022/3/who-releases-new-guidelines-on-safe-abortion | <https://www.lifeneews.com/2022/03/09/who-tells-countries-to-legalize-abortions-up-to-birth-without-limits/> [5] www.tichyseinblick.de/feuilleton/medien/sendung-mit-der-maus-lgbtqi/ | https://www.besorgte-eltern.net/pdf/broschure/broschure_wurzeln/BE_Verborgene-Wurzeln_A5_v02.pdf | <https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-ich-bin-katja-100.html> [6] <https://philosophia-perennis.com/2021/08/14/abgetriebene-babys-zu-corona-impfstoff-verarbeitung> [7] <https://ansage.org/queere-regierungshetze-gegen-die-kernfamilie/> | www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/queer-beauftragter-der-bundesregierung-transsexualitaet-ist-kein-trend-17900865.html | <https://queervorort.wordpress.com/queer/>

Transgender-Ideologisierung im Kinderprogramm

wou./abu. Die Öffentlich-Rechtlichen wirken bereits seit geraumer Zeit auf die Frühsexualisierung unserer Jüngsten mit ein. Neuerdings werden auch schon Kinder im Vorschulalter ganz im Sinne der LGBTQI*-Lobby ideologisiert. Den Tag der „Trans**“-Sichtbarkeit am 31. März z.B. nahm die allseits bekannte ARD-,Sendung mit der Maus“ zum Anlass, um darüber zu berichten, wie aus Eric Katja wurde. Eric war 20 Jahre als Landstreicher unterwegs und fand mit Hilfe der Maus eine Wohnung. Die Moderatorin möchte Eric in der neuen Wohnung besuchen. Auf dem Klingelschild steht nicht Eric, sondern Katja. Katja erscheint an der Tür in Frauenkleidern, mit Pertücke und rot lackierten Fingernägeln. Unab-

hängig, welche Erklärungen die Transfrau Katja nun von sich gibt, wird das Vertrauen der vier- bis achtjährigen Kinder bereits missbraucht und das Befremdliche zur Normalität für sie. Andere Kinder-nachrichtensendungen wie „logo!“ und das Wissensmagazin (für Kinder) „PUR+“ indessen berichteten über Geschlechtsumwandlungen von Vorpubertären, ohne vor den verheerenden Risiken, die so eine Umwandlung nach sich ziehen kann, in ihrem Regenbogenprogramm zu warnen. Nach Lach- und Sachgeschichten sieht das Ganze nicht mehr aus. Eher diktiert eine verqueerte Minderheit die Politik und unseren Alltag mit ihrer weltumfassenden Ideologie. [5]

*Lesbian, Gay, Bi, Trans, Queer und Intersex, deutsch: lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer und intersexuell

**das zugewiesene Geschlecht stimmt nicht mit der Geschlechtsidentität überein

Queere Regierungshetze gegen die Kernfamilie

utw. Ginge es nach Gender-Ideologen und Grünen, wäre das konventionelle Familienmodell schon längst aufgelöst. Sven Lehmann, Grünen-Abgeordneter und Queer*-Beauftragter, behauptete am 23.3.2022 in einem Interview mit der FAZ, dass es ein „normales Familienmodell“ gar nicht gebe. Lehmann, der sich selber vor 20 Jahren als homosexuell outete, beleidigt damit nicht nur die immer noch zig Millionen „normal“ tickenden Familien, sondern propagiert gleichzeitig randständige „Alternativmodelle“, sprich queere Formen des Zusammenlebens. Ganz im Sinne der gesamten staatlichen Gender-Institutionalisierung. Dazu meint die familienpolitische Sprecherin der AfD Dr. Anne Cyron: „Während unser Land von einer politisch verschuldeten Krise

in die nächste taumelt, haben die Grünen nichts anderes zu tun als die traditionelle Familie weiter zu delegitimieren ... Die Unterstützung von Müttern und Vätern, die tagtäglich Beruf und Kindererziehung unter einen Hut bringen müssen, ist der Ampel-Koalition kein vordringliches Anliegen. Stattdessen geht es ihr um Pseudo-Probleme wie eine nicht vorhandene Unterdrückung von Menschen, die sich ihrer biologischen Geschlechtsidentität nicht zugehörig fühlen.“ Völlig zu Recht stellt sie darum bitter fest: „Das Recht des Kindes auf seine wirklichen Eltern spielt bei diesen absurden Konzepten keine Rolle.“ [7]

*„Queer“: Mittlerweile positiv wahrgenommenes Synonym für die Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten

Schlusspunkt •

Auch wenn offensichtlich mit skurrilen menschengemachten Ideen natürliches Leben und Wachstum auf vielfache Weise geraubt wird, lassen wir uns nicht entmutigen! Fangen wir bei unseren Kindern an und geben ihnen ein Zuhause, das sie um keinen Preis der Welt gegen eine zerstörende Ideologie eintauschen wollen! Lehren wir sie, umsichtig und liebevoll mit dem größten Geschenk, dem Leben selbst, umzugehen.

Die Redaktion (atu.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 21.05.22

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



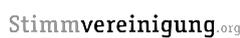
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv